



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

VORBEMERKUNG

Die Änderung der rechtskräftigen Bebauungspläne „Gewerbegebiet an der Herrsteiner Straße“, „Orenborn“, „Orenborn Erweiterung“, „In den Urbesfeldern“, „Erweiterung in den Urbesfeldern“ und „Sondergebiet für Erholung und Fremdenverkehr“ beinhaltet die Änderung bzw. Ergänzung der Festsetzungen um die Zulässigkeitsbestimmungen zur Errichtung und den Betrieb von ortsfesten Mobilfunksendeanlagen im Sinne von gewerblich genutzten mobilen Funkdiensten. Die übrigen Bestimmungen der rechtskräftigen Bebauungspläne gelten fort.

1 PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 Abs. 1 BauGB)

1. Innerhalb der rechtskräftig als Satzung geltenden und zeichnerisch mit „MF-UZ“ gekennzeichneten Bebauungsplänen gelten folgende Zulässigkeitsbestimmungen:
- a) In den als allgemeines Wohngebiet (WA) oder Gewerbegebiet (GE) festgesetzten Bebauungsplänen sind die Errichtung oder der Betrieb von ortsfesten Mobilfunksendeanlagen als Haupt- oder Nebenanlagen im Sinne von gewerblich genutzten mobilen Funkdiensten, die ansonsten ausnahmsweise oder in der Regel zulässig wären, gemäß § 1 (9) BauNVO unzulässig. Von der Festsetzung ausgenommen bleiben Richtfunkanlagen.
  - b) In reinen Wohngebieten (WR) sind die Errichtung und der Betrieb von ortsfesten Mobilfunksendeanlagen als Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO ausgeschlossen.
  - c) Auf den als Sondergebiet (SO) festgesetzten Flächen sind, ergänzend zu den bestehenden Festsetzungen der Art der Nutzung gemäß § 10 (2) BauNVO, Mobilfunksendeanlagen als Haupt- oder Nebenanlagen im Sinne von gewerblich genutzten mobilen Funkdiensten unzulässig.
  - d) Auf den in den bestehenden Bebauungsplänen festgesetzten Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft sind bauliche Anlagen unzulässig.
  - e) Auf den in den bestehenden Bebauungsplänen festgesetzten öffentlichen und privaten Grünflächen sind die Errichtung oder der Betrieb von ortsfesten Mobilfunksendeanlagen als Haupt- oder Nebenanlagen im Sinne von gewerblich genutzten mobilen Funkdiensten unzulässig.
- Im Übrigen gelten für die bestehenden Bebauungspläne die dortigen Zulässigkeitsbestimmungen; die für diese Bebauungspläne jeweils bisher geltende Fassung der BauNVO ist weiterhin anzuwenden.

2. Im mit „MF-AZ“ gekennzeichneten Bereich des rechtskräftigen Bebauungsplans „Gewerbegebiet an der Herrsteiner Straße“ sind innerhalb der überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen die Errichtung und der Betrieb von ortsfesten Mobilfunksendeanlagen im Sinne von gewerblich genutzten mobilen Funkdiensten ausnahmsweise zulässig, wenn nachgewiesen ist, dass die funktechnische Erforderlichkeit zur Versorgung des Gewerbegebiets besteht und die Versorgung des Gewerbegebiets nicht unter Berücksichtigung der im sachlichen Teilflächenutzungsplan dargestellten Eignungsflächen abgedeckt werden kann. Abweichend hiervon sind Richtfunkanlagen allgemein zulässig.
- Im Übrigen gelten die Bestimmungen des bestehenden Bebauungsplans fort; die für diesen Bebauungsplan bisher geltende Fassung der BauNVO ist weiterhin anzuwenden.

VERFAHRENSVERMERKE

Der Gemeinderat hat am 20.12.2010 gem. § 2 (1) BauGB die Änderung der Bebauungspläne (Gewerbegebiet an der Herrsteiner Straße, Orenborn, Orenborn Erweiterung, In den Urbesfeldern, Erweiterung in den Urbesfeldern, Sondergebiet für Erholung und Fremdenverkehr) beschlossen. Am 02.04.2012 wurde der Änderungsentwurf vom Gemeinderat gebilligt und die Offenlegung gem. § 3 (2) BauGB sowie die Beteiligung der in Betracht kommenden Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und benachteiligten Gemeindeglieder gem. § 4 (2) bzw. § 2 (2) BauGB beschlossen. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB fand am 30.01.2012 statt. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB wurde in der Zeit vom 20.06.2011 bis zum 29.07.2011 durchgeführt.

Kempfeld, den 31.01.2012

Ortsbürgermeister

Dieser Änderungsentwurf hat mit der Begründung und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB in der Zeit vom 07.05.2012 bis einschl. 06.06.2012 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 25.04.2012 mit dem Hinweis ortsüblich bekannt gemacht, dass Stellungnahmen innerhalb der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Kempfeld, den 13.06.2012

Ortsbürgermeister

Der Gemeinderat hat am 05.11.2012 die Änderung der Bebauungspläne gem. § 24 der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz in der zurzeit geltenden Fassung und gem. § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.

Kempfeld, den 06.11.2012

Ortsbürgermeister

**Ausfertigung:**  
Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhalts des Änderungsbebauungsplanes mit dem Willen des Gemeinderats sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Änderung der Bebauungspläne werden bekundet.

Kempfeld, den 21.11.2012

Ortsbürgermeister

Der Satzungsbeschluss wurde am 19.12.2012 gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt gemacht mit dem Hinweis, dass die Änderung der Bebauungspläne während der Dienststunden der Verbandsgemeindeverwaltung Herrstein von jedermann eingesehen werden kann. Mit der Bekanntmachung tritt die Änderung der Bebauungspläne in Kraft.

Kempfeld, den 21.12.2012

Ortsbürgermeister

RECHTSGRUNDLAGEN

Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt nach den Bestimmungen

des Baugesetzbuchs (BauGB) i.d.F. vom 23. September 2004, zuletzt geändert d. Gesetz vom 22. Juli 2011, der Baunutzungsverordnung (BaunVO) i.d.F. vom 23. Januar 1990, zuletzt geändert d. Gesetz vom 22. April 1993, der Planzeichenverordnung (PlanZVO) vom 18. Dezember 1990, geändert d. Gesetz vom 22. Juli 2011 und der Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBO) vom 24. November 1998, zuletzt geändert d. Gesetz vom 09. März 2011.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

Grenze der Änderungsbereiche

MF-UZ Fläche auf der Mobilfunksendeanlagen gem. der Textlichen Festsetzung Nr. 1 unzulässig sind

MF-AZ Fläche auf der Mobilfunksendeanlagen gem. der Textlichen Festsetzung Nr. 2 ausnahmsweise zulässig sind

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen

Flurgrenzen und Flurnummern

Flurstücksgrenzen und Flurstücksnummern

Auftraggeber:

Ortsgemeinde Kempfeld

Plan:

Änderung der rechtskräftigen Bebauungspläne Gewerbegebiet an der Herrsteiner Straße, Orenborn, Orenborn Erweiterung, In den Urbesfeldern, Erweiterung in den Urbesfeldern, Sondergebiet für Erholung und Fremdenverkehr

Maßstab:

1: 2.000

akp Stadtplanung + Regionalentwicklung

akp Brandt Höger Kunze Partnerschaft • Dipl.-Ing. Stadt- und Landschaftsplanung  
adresse\_ Friedrich-Ebert-Straße 153 • 34119 Kassel  
telefon\_ 0561.70048-68 telefax\_ -69 e-mail\_ post@akp-planung.de